„Förder-News“

Förderverein der Lochterschule

(Westfälische Schule für Körperbehinderte Gelsenkirchen-Buer e.V)

Ausgabe - 09.2020

+++News++Informationen++Netzwerke++Tipp´s+++

10 Dinge die „trotz“ Corona „Mut“ machen!☺

Berichte zur Sportfreizeit Hachen

Tolle Spende der Domapotheke GE-Buer

Nachfolger gesucht!

Im Fokus unserer Arbeit steht vor allem eines.

Ihr Kind und seine individuellen Anforderungen.

Damit wir seine Entwicklung bestmöglich unterstützen können, arbeiten bei uns staatl. anerkannte Orthopädietechniker, Orthopädiemechaniker und Kinder-Reha Fachberater.

Sie alle nehmen regelmäßig an Fortbildungsveranstaltungen teil und bringen auf diese Art und Weise immer wieder neue Ideen und Anregungen in die alltägliche Arbeit ein - Ideen, die auch Ihrem Kind zugutekommen!

Ihr Medishop4KIDS-Team

Öffnungszeiten:
Mo-Fr.: 9:30 - 18:00 Uhr
Sa.: 9:00 - 13:00 Uhr

Ladenlokal:
Medishop GmbH
Feldhauser Str. 214
45896 Gelsenkirchen

Telefon: 0209 / 380686-0
Telefax: 0209 / 380686-900
info@medishop-gmbh.eu
www.medishop-gmbh.eu

„Förder -News“

Inhalt

Thema0ee	Seite
Editorial/Vorwort	4
Staffelübergabe	5
Studie „Ehrenamt“	7
Klick Tipp und Veranstaltungstipp´s	9 + 32
10 Dinge die trotz Corona Mut machen	11-15
In eigener Sache	17
Spende der Domapotheke	18-+19
Lächeln unter der Maske!	20 +21
Kinderbonus und Corona-Hilfen	22
Berichte Sportfreizeit Hachen	24-30
Inklusion an unserer Schule	37

Liebe Eltern, Schüler und Freunde des Fördervereins,

Unsere Schule ist genau so gut, wie wir Alle sie gemeinsam machen!

Die **„Förder-News“,** sind das Magazin für Mitglieder, Schüler, Eltern, Freunde und **interessierte Menschen.** Die **„Förder-News“** verstehen wir als eine Plattform für den Austausch von hilfreichen Informationen, Kontakten, Tipps und Ideen zwischen Eltern Schule Freunden und der Wirtschaft.

Wir teilen unser Wissen und optimieren unsere Netzwerke.

So entsteht ein Vorteil für jeden Einzelnen.

In dieser Ausgabe haben wir wieder einen bunten Mix aus den Bereichen Schule, Verein, Tipp´s, Lifestyle etc. zusammengestellt und auch das Thema „Corona“ nicht ausgelassen!

Wir danken allen „Lieferanten“ für die tollen Inhalte dieser Ausgabe

und wünschen viel Spaß beim Lesen!

Mit den besten Grüßen

Der Vorstand

Über Anregungen, Ideen, bzw. hilfreiche Kontakte, Beiträge etc. freuen wir uns auch weiterhin sehr! - Einfach Mail an: **foerderverein.loechterschule@gmx.de**

Staffelübergabe 2021 – Wir brauchen Sie!

Liebe Eltern, Schüler und Freunde des Fördervereins,

Der aktuelle Vorstand des Fördervereins ist nun schon seit 5 Jahren im Amt.

Auf der letzten Hauptversammlung hat der Vorstand angekündigt, nach Ablauf seiner 2.Amtszeit in April 2021, nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung zu stehen. Wir möchten auch anderen die tollen Erfahrungen, die diese ehrenamtliche Aufgabe mit sich bringt ermöglichen und wollen das hiermit rechtzeitig ankündigen, um die Nachfolger/innen gern auch entsprechend an die jeweilige Aufgabe heranzuführen.

Keine Angst, der Zeitaufwand ist überschaubar und es macht wirklich Spaß.

Im Vorstand gibt es 3 Positionen, welche zur Verfügung stehen.

Vorstandsvorsitz – Schatzmeister/in und Schriftführer/in.

Melden Sie sich ganz unbürokratisch, wenn sie sich für eine dieser Aufgaben interessieren und mehr erfahren möchten, wir informieren Sie gern und freuen uns auf Sie!

foerderverein-loechterschule@gmx.de

Café Zeitlos

Bahnhofstr. 2, 45964 Gladbeck

Tel.: 02043 – 37 84 957

www.cafe-zeitlos-gladbeck.de

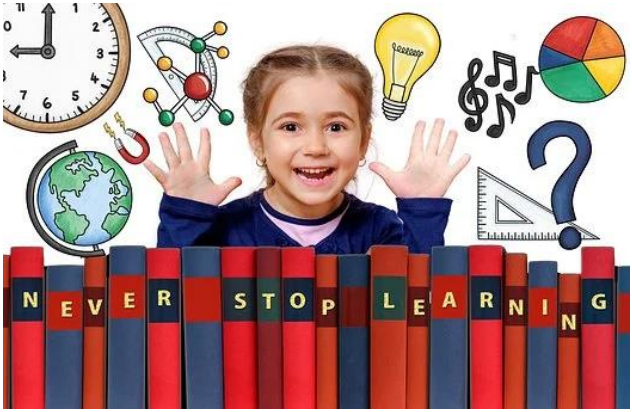
– Das gemütliche Café für jedermann –

Öffnungszeiten: täglich von 8.00 bis 17.00 Uhr

Lebenshilfe

Neue Harvad-Studie

Ehrenamtliches Arbeiten führt zu einem glücklicheren und längeren Leben!



Gute Nachrichten - vom 23 Juni 2020
Eine neue Studie der Harvard Universität besagt, dass Menschen, die anderen freiwillig helfen, wahrscheinlich länger leben. So sollen altruistische Taten die Menschen persönlich glücklicher und zufriedener machen.

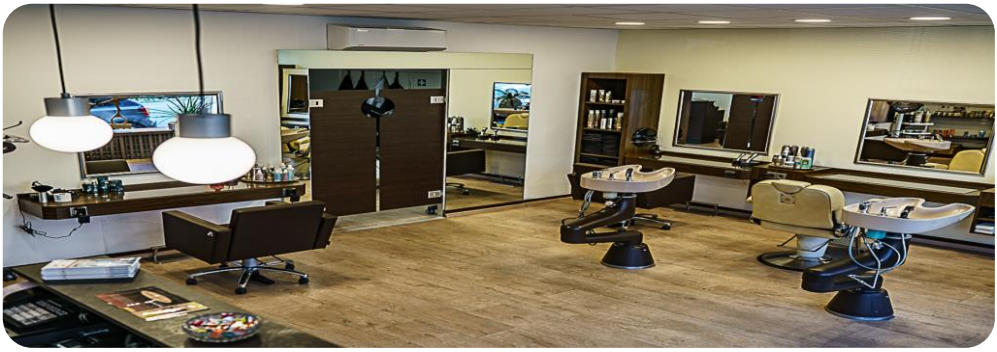
Insgesamt 13.000 Menschen, die über 50 Jahren alt sind und aus den USA kommen, nahmen an dieser Harvad-Studie teil.
Die Studie hat ergeben, dass wer sich freiwillig zwei Stunden die Woche für Andere engagiert, ein wesentlich geringes Sterblichkeitsrisiko gegenüber denjenigen hat, die das nicht tun.

"Unsere Ergebnisse zeigen, dass Freiwilligen-Arbeit unter älteren Erwachsenen nicht nur die Gemeinschaften stärkt, sondern auch unser eigenes Leben bereichert, indem sie unsere Bindungen zu anderen stärkt, uns ein Gefühl von Sinn und Wohlbefinden vermittelt und uns vor Gefühlen der Einsamkeit, Depression und Hoffnungslosigkeit schützt", so Dr. Eric Kim,
einer der Mitverfasser der Studie, von der Harvard School of Public Health.

Damit einher geht eine geringere Wahrscheinlichkeit für körperliche Beeinträchtigungen samt einem höheren Wohlbefinden. Die Studie ist kürzlich im „American Journal of Preventive Medicine“ erschienen

Haar-Werkstatt
Michaela Funck

Seit 36 Jahren gab es den Barber Shop in Gelsenkirchen-Buer. 2017 habe ich diesen Salon übernommen und im Januar 2020 auf die "Haar-Werkstatt-Michaela Funck„ umgetauft.
Seit dem sind auch Damen und Kinder herzlich willkommen. Für Schnitte, Farben und Trends sind wir die Spezialisten. Erfahren Sie unsere fachliche Kompetenz. Ihr gutes Aussehen ist unser oberstes Ziel. Zu unserem umfangreichen Angebot gehören u.a :Typgerechte und trendige Haarschnitte, moderne Farben und Akzente, sowie die Pflege von Haar und Kopfhaut.
Auch das Wohlfühlprogramm einer guten Kopfhautmassage finden Sie bei uns.



Auf Ihren Besuch freuen sich:

Ihre Michaela Funck und Team!

Hier finden Sie uns:
Romanusstr. 9,
45894 Gelsenkirchen
Telefon: +49 (0)209 394484
E-Mail: info@Haar-Werkstatt-MF.de
Web: Haar-Werkstatt-MF.de

Öffnungszeiten:
So - Mo
Geschlossen
Di - Fr
8:30 - 17:00
Samstag
8:00 - 13:00
Außerhalb unserer Öffnungszeiten,
sind Termine nach individueller Absprache möglich

Klick- Tipp!

Füreinander da sein mit „HILFMA“

HILFMA verbindet Menschen, welche Hilfe bei der Besorgung von lebensnotwendigen Dingen benötigen mit hilfsbereiten Menschen, welche diese Besorgungen erledigen können.

Die Corona-Krise beeinflusst mittlerweile das Leben auf der ganzen Welt. Besonders ältere Menschen und Menschen, welche aufgrund von Vorerkrankungen der sogenannten Risikogruppe angehören, sind (durch die notwendigen Maßnahmen) gerade jetzt noch mehr auf die Hilfe ihrer Mitmenschen angewiesen.

Durch einen simplen Aufbau ist die App vor allem auf die Nutzung von älteren Menschen abgestimmt und somit für jeden leicht verständlich und benutzbar. Dabei ist für die Verwendung der App kein Login erforderlich. Man kann also direkt mit der Auswahl starten, ob man auf der Suche nach Hilfe ist oder Hilfe anbieten möchte. Sollte man Hilfe benötigen, wählt man aus, in welchem Bereich (Lebensmittel, Medizin, Hygieneartikel etc.) man Artikel benötigt, um in einem nächsten Schritt die Artikel näher zu präzisieren.

Um in der näheren Umgebung nach Hilfe zu suchen, kann man in einem letzten Schritt auswählen, in welchem Umkreis man die Suche nach helfenden Personen durchführen möchte. Zugleich ist es aber auch möglich, die Anforderung für die Hilfe für jemanden zu übernehmen (beispielsweise seine Großeltern), welcher kein Smartphone besitzt oder Schwierigkeiten bei der Verwendung hat. In dem Fall kann man ganz simpel die Adresse der Person, welche Hilfe benötigt, manuell eingeben und somit wird in deren Umkreis nach Helfenden gesucht.
Menschen, die Hilfe leisten möchten, öffnen ganz einfach die App und sehen in ihrem unmittelbaren Umkreis Hilfe-Anfragen. Entscheidet man sich jemanden zu helfen, kann man Kontakt mit dieser Person aufnehmen und Details besprechen.

https://hilfma.com/

Privatpraxis Peter Lange

Allgemeinmedizin

Sportmedizin

Chirotherapie/ Manuelle Medizin/ Osteopathische Verfahren

Horster Strasse 4
45897 Gelsenkirchen

- direkt neben der Schauburg
- gegenüber vom Kunstmuseum

Tel.: (0209) 120 55 66 - 7
Fax: (0209) 120 55 66 – 8

Unsere Angebote für Sie

Wir arbeiten als **Hausarztpraxis** für die ganze Familie und sind Ihre erste Anlaufstelle bei allen Fragen rund um die Gesundheit. Bei uns finden Sie das Angebot einer modernen Allgemeinmedizin, neben der Betreuung im Krankheitsfall damit u. a. auch die Impfberatung, Vorsorgeuntersuchungen, Sportmedizin sowie Durchführung von Hausbesuchen.

Ein weiterer Praxisschwerpunkt liegt im Bereich der **Manuellen Therapie** von der Funktionsanalyse über das klassische „Einrenken“ und sanfte **osteopathische Techniken** bis hin zur Vermittlung individueller Übungsprogramme. Gerade die sanften Behandlungsformen eignen sich dabei besonders gut für Kinder.

Eine oftmals sinnvolle Ergänzung bzw. Unterstützung des Heilungsprozesses stellt die **Stoßwellentherapie** dar. Diese nichtinvasive Behandlungsmethode eignet sich für die Therapie chronischer Schmerzen (u.a. Achillessehnenbeschwerden, Schleimbeutelentzündungen, Tennisellenbogen, Kalkschulter, Fersensporn) sowie zur Triggerpunkt-Behandlung.
Nähere Informationen
hierzu geben wir Ihnen gerne in der Praxis.

Glück im Unglück

10 Dinge, die trotz Corona jetzt Mut machen

Politiker verschärfen die Maßnahmen gegen die rasante Ausbreitung von COVID-19, die tiefe Einschnitte in das Leben der Menschen bedeuten. Aber die Ausnahmesituation bringt schon jetzt auch erstaunlich viel Positives für uns alle hervor.

1. Kreativität
In schweren Zeiten sind Menschen gefordert, außergewöhnliche Lösungen für ernste Probleme zu finden. Kreative Köpfe überschlagen sich derzeit mit guten Ideen. Egal, ob es darum geht, beim Hackthon der Bundesregierung Beatmungsgeräte zu basteln, Warnungen mit Humor auszusprechen, oder die Einsamkeit von sozial isolierten Personen zu bekämpfen. Wildfremde bieten Leuten in Quarantäne an, mit ihnen zu skypen, andere lesen auf YouTube aus ihren Lieblingsbüchern vor oder geben Trommelunterricht.

In Köln will das Projekt „dringeblieben“ von „rausgegangen“ und „ASK HELMUT“ Kultur und Kreativität in die Wohnzimmer der Menschen bringen. Daher gibt es jetzt Zaubershows, Workouts für Zuhause oder sogar Tanzsoli mit live-Zeichnungen im Stream.

Weltweit bieten berühmte Museen vom nationalen Anthropologie-Museum in Mexiko-Stadt, über das Museum für moderne und zeitgenössische Kunst in Seoul bis hin zum Rijksmuseum in Amsterdam virtuelle Touren ihrer Ausstellungen an.
Die Ivy-League Universitäten bieten 450 ihrer Kurse gratis als E-Learning-Module an.
Der Vorstellungskraft der Vielen ist keine Grenzen gesetzt.

2. Entlastung für die Umwelt
Kreativ werden handwerklich begeisterte gerade auch verstärkt, wenn es darum geht, Produkte des täglichen Bedarfs selbst herzustellen. Das entlastet nicht nur überfüllte Supermärkte, sondern auch die Umwelt. Diese profitiert im Moment ohnehin vom (freiwilligen) Hausarrest der Menschheit. Kaum Flüge, staufreie Straßen, mehr Sauerstoff, weniger Plastikmüll und das Ausbleiben von Menschenmassen haben schon jetzt dazu geführt, dass Chinas Luftverschmutzung abnahm und Venedigs Wasser kristallklar ist.

Durch COVID-19 könnten viele Länder 2020
sogar ihre Klimaziele wirklich erreichen!

3. Entschleunigung
In einer Welt, in der wir oft vom einen Adrenalinkick zum nächsten Superlativ jagen, immer mit der Angst im Rücken, etwas verpassen zu können, zwingt uns Corona dazu, inne zu halten. Ohne Hochglanzkarriere oder Abenteuer-Weltreise besinnen wir uns wieder auf das Wesentliche und Wichtige. Die Geschwindigkeit herunterzufahren heißt auch vermehrt auf die eigene Gesundheit achten. Social Media ist voll mit Kommentaren von Menschen, die zum ersten Mal seit langer Zeit keinen Stress mehr verspüren.
Entschleunigung bedeutet außerdem auch wieder mehr Zeit zum Selbermachen:
Wer selbst Hand anlegt, macht sich unabhängiger, lebt kulturelles Wissen weiter und lernt vor allem den Wert von Produkten wieder zu schätzen

4. Der Wert von Arbeit
Ganz generell wird der Wert von Arbeit gerade gründlich auf den Kopf gestellt.
In Gesellschaften am Limit lernen wir aus eigener Erfahrung, dass genau die Berufe, die wir seit Dekaden finanziell und personell im Stich lassen, die Grundlage für menschliches Miteinander bilden. Überall gelangen die Kräfte des Gesundheitswesens für das Gemeinwohl an ihre Grenzen.
Pflege und Einzelhandel machen gerade den Unterschied zwischen Chaos und Ordnung. Die Kinderbetreuung schafft eine Grundlage dafür, dass Rettungskräfte, Müllabfuhr und andere systemkritische Berufe unsere Grundbedürfnisse sichern können. Daher setzen sich jetzt immer mehr Leute für eine gerechte Bezahlung der prekären Berufsgruppen ein. Wir lernen durch Corona, wie wir unser System auch in Zukunft fairer und menschlicher gestalten können.

5. Soziale und alternative Marktwirtschaft
Ganz aktuell wird sogar noch weiter gedacht. Wo Dauerkonsum unmöglich wird, gerät Gewinnmaximierung in den Hintergrund, rücken unsere Werte wieder in den Vordergrund.
So übernehmen auch viele Unternehmen plötzlich Verantwortung für die Gesellschaft:
Im Bereich E-Learning und Homeoffice bieten Konzerne wie Google oder Microsoft temporär kostenlose Produkte an.
Dior stellt seine Produktion auf Desinfektionsmittel um, Absolut-Vodka liefert dafür Alkohol. Trigema nimmt sich vor, 100.000 Atemschutzmasken zu produzieren.
Aldi übernimmt zeitweise McDonald's-Angestellte, die zur Zeit sonst nicht arbeiten dürften.
Bei Mittelständlern erlassen erste Vermieter kleinen Geschäften die Pachtgebühren. Der deutsche Mieterbund setzt sich beim Bundesgesetzgeber für Kündigungsausschlüsse, Solidarfonds und vorübergehende Zwangsräumungstopps ein.

Glück im Unglück

10 Dinge, die trotz Corona jetzt Mut machen

Freiberufler und Künstler trifft es gerade besonders hart, da sie nicht durch Arbeitnehmerschutzgesetze abgesichert sind. Dennoch wollen auch von ihnen viele einen positiven Beitrag leisten: Ob UnitedweStream Berlin oder Wiener Staatsoper, von Hozier bis Bach - zahlreiche Musiker machen zum Beispiel ihre Konzerte gratis online zugänglich. Im Gegenzug spenden tausende für die Künstler.
Einige gehen noch weiter und fordern gleich ein bedingungsloses Grundeinkommen auf Probezeit. Diskussionen um soziale und alternative Wirtschaftsformen nehmen angesichts der schwierigen Lage zu. Sie bereichern den Diskurs um Konzepte für die Zukunft.

6. Konstruktive Politik
Um den in Not geratenen Selbstständigen, Arbeitnehmern und Arbeitgebern schnell und unbürokratisch Hilfe zu leisten, hat die Bundesregierung gerade das größte staatliche Rettungsprogramm in der Geschichte der Bundesrepublik beschlossen. Der Rettungsschirm wird einen Umfang von 750 Milliarden Euro haben und damit größer werden als bei der Finanzkrise 2008.

Selten in der Geschichte wurden Gesetze in teils wenigen Tagen durch Bundestag und Bundesrat gebracht. Die Parteien sind sich einig wie nie zuvor und arbeiten konstruktiv zusammen. Die Gesellschaft profitiert gerade von Politikern, die Verantwortung übernehmen, anstatt sich im Klein-Klein ihrer Klientelpolitik zu verlieren.

7. Empathie
In Italien machen sich die Menschen gegenseitig Mut, sie gehen auf ihre Balkone und musizieren. In Deutschland wird jeden Abend um 21:00 Uhr für all diejenigen applaudiert, die das Land während der Pandemie am Laufen halten. In Spanien bedankt sich die Polizei beim medizinischen Personal.
Menschen nehmen wieder bewusster Kontakt miteinander auf und versetzen sich in die Lage anderer hinein. Sie fragen sich: „Was bedeutet diese Ausnahmesituation für ältere Menschen, für Obdachlose, für chronisch Kranke?“
Denn durch Social Distancing, Quarantäne und Hamsterkäufe erfahren Viele zum ersten Mal im Leben am eigenen Leib wie es ist, alleine und sozial isoliert zu sein; keinen regelmäßigen Zugang zu haben zu gewissen Nahrungsmitteln oder Luxusgütern; die Enttäuschung, Events absagen zu müssen, auf die sie sich lange gefreut haben, weil es einfach nicht geht.

8. Solidarität
Aus dem Mitgefühl wird Tatendrang. Engagierte richten ehrenamtliche Hilfsnetzwerke ein. In der Corona-School beispielsweise können Studierende Schülern Lernunterstützung anbieten. Bei BauersuchtHilfe.de helfen Freiwillige Landwirten in ihrer Umgebung bei der Ernte, damit die Versorgung von gesunden Lebensmitteln sichergestellt wird. Eine Vielzahl von Plattformen unterstützt Risikogruppen:

- Wir gegen Corona
- Helfen gegen Corona
- Coronahelper.eu
- Diakonie Hamburg

Das Social Entrepreneurship Netzwerk Deutschland hat eine ausführliche Liste mit weiteren Hilfsnetzwerken und anderen nützlichen Tipps zusammengestellt.
Die Hilfsbereitschaft und der Zusammenhalt in der Bevölkerung ist groß. Nachdem das rote Kreuz einen Aufruf gestartet hatte, waren zehntausende zum Blutspenden gegangen.

Die Uniklinik in Köln zeigte sich „überwältigt von den ganzen Hilfsangeboten“ nachdem sie sich an die Öffentlichkeit gewandt hatten.

Die Nationalspieler Leon Goretzka und Joshua Kimmich starteten die Hilfsaktion „we kick Corona“, mit deren Hilfe bereits über 2,5 Millionen Euro für karitative Einrichtungen gesammelt wurden. Viele andere Nationalspieler haben sich bereits angeschlossen

9. Umgang mit Digitalem
Durch die Quarantäne sind Millionen von Menschen nun gezwungen, sich mit digitalen Möglichkeiten der Kommunikation zu beschäftigen. Fachleute stellen viele Hilfsangebote zur Verfügung wie den Corona-Home-Office-Guide von t3n oder die Medienbildungsangebote für Schüler, Eltern und Lehrer von den Digitalen Helden.

Covid-19 könnte dazu beitragen, dass viele Menschen mehr als vor dem Virus in naher Zukunft digital teilhaben werden.

Glück im Unglück

10 Dinge, die trotz Corona jetzt Mut machen

10. Lokaler Einsatz, globale Zusammenarbeit
Zuletzt waren Stimmen, die „mein Land zuerst“ schrien, dominant. Die Ausnahmesituation erinnert uns daran, dass am Ende des Tages alle Menschen nur mit Wasser kochen. Rund um den Globus haben Menschen zur Zeit die gleichen Sorgen, Nöte und Ängste.

Schwere Herausforderungen erinnern uns daran. Die Krise ist nur zu meistern, wenn wir alle als Kollektiv an den Lösungen arbeiten. Gesundheitsorganisationen verknüpfen sich weltweit, um neue Informationen und Erkenntnisse auszutauschen, Kuba entsendet 53 „hochspezialisierte“ Ärzte und Krankenpfleger nach Italien, China unterstützt diverse Länder der EU mit Personal und Material und in Baden-Württemberg werden COVI-19-Patienten aus Frankreich aufgenommen. Vor allem dadurch, dass sich Menschen in ihrem lokalen Umfeld engagieren, helfen sie allen.

So paradox es klingt, Corona mag uns gerade zu uns selbst zurückfinden lassen. Es liegt eine Chance im Übel, unsere Welt zum Besseren zu gestalten, menschlicher und lebenswerter zu machen. So können wir am Ende gestärkt aus der Krise hervorgehen. In jedem Fall werden wir alle Profis im Händewaschen sein, so viel ist sicher.

Quelle:Positive-Nachrichten.de

Wir sind für Sie da!

DOM APOTHEKE

Russellplatz 2
45 894 Gelsenkirchen
Tel: 0209/ 35 98 07 01
Fax: 0209/ 35 98 07 02

BUERSCHE FALKEN-APOTHEKE

Hochstraße 1 / Goldbergplatz 1
45 894 Gelsenkirchen
Tel: 0209/ 33 72 7
Fax: 0209/ 37 76 99

Ihre mea®Apotheken in Gelsenkirchen-Buer.

Wir nehmen uns Zeit für Ihre Gesundheit.

mea meine apotheke

In eigener Sache!

Aufgrund der Pandemie ist eine Ausgabe der Fördernews ausgefallen.
Unsere Werbepartner wurden entsprechend informiert.
Wir hoffen, dass es jetzt wieder ungehindert weitergehen kann☺

Aus dem gleichen Grund wurde auch unsere Mitgliederversammlung auf unbestimmte Zeit verschoben. Es gibt aktuell keine rechtlich notwendigen oder dringlich anstehenden Punkte, welche in einer Mitgliederversammlung beschlossen werden müssten.

Daher werden wir bezüglich eines rechts- und coronaconformen-Ersatztermins, zum passenderen Zeitpunkt, wir hoffen noch in diesem Jahr, auf Sie zukommen!

Förderverein der Lochterschule
(Westfälische Schule für Körperbehinderte Gelsenkirchen-Buer e.V.)

Dom-Apotheke
Gelsenkirchen-Buer
@domapothekebuer

- **Startseite**
- Info
- Services
- Bewertungen
- Fotos
- Videos
- Beiträge
- Veranstaltungen
- Community

Dom-Apotheke Gelsenkirchen-Buer
27. November um 02:32 ·

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder für den Förderverein der Löchterschule sammeln! Jedes Kärtchen kostet 2€, die vollständig an den Förderverein der Löchterschule gespendet werden!

Die Domapotheke

Hat auch diese Jahr zum wiederholten Male, eine Aktion zugunsten unseres Fördervereins gestartet.

Wieder einmal engagiert sich das Unternehmerpaar Schreiner mit ihren 2 Apotheken in Gelsenkirchen-Buer für unseren Förderverein.

Die im Dezember gestartete Aktion, wurde im Laufe des Jahres noch durch weitere ergänzt, die durch die Mitarbeiter/innen der Apotheken gern begleitet wurden.

Die Inhaberfamilie Dana und Christian Schreiner, haben die so entstandene Spendensumme großzügig aufgerundet und unterstützen unseren Förderverein so wiederholt mit einer tollen Geldspende.

Der Vorstand bedankt sich recht herzlich und wird die Zuwendung satzungsgemäß zum Wohl unserer über 220 Förderkinder verwenden.

Warum wir gerade in Zeiten des COVID-19 ein Lächeln unter der Maske tragen sollten!

Egal mit wem man spricht, jeder beschwert sich über die Situation in der sie sich befinden. Ich schließe mich selbst hier nicht aus. Der Alltag hatte plötzlich ganz neue Hürden aber den härtesten Kampf hatte ich mit meinem Geist auszufechten. Es ist so leicht zu vergessen, wie privilegiert wir sind. Ich musste mir in Erinnerung rufen, warum es die nächsten Wochen etwas leichter machen könnte, dankbar und so positiv wie möglich zu sein.

Zeit mit meiner Tochter

Ich fürchtete die Geduld mit meinem Mädchen zu verlieren, welches wie eine kleine Abrissbirne durch das Haus wanderte und Dinge zerbrach, während es meine ungeteilte Aufmerksamkeit forderte... Aber mein Baby ist gesund, voller sprudelnder Energie, und das absolut Größte für sie ist es, mit ihrer Mama und ihrem Papa zu spielen! Ich werde die Zeit nutzen, mit ihr eine noch engere Bindung aufzubauen. Ich werde versuchen, kreativ zu sein und das innere Kind in mir wieder zu entdecken, das ich verloren hatte, während ich mich auf meine Karriere und die unsichtbare Forderung des "Erwachsenwerdens" konzentrierte. Vielleicht werden sich unsere Kinder an diese Zeit als eine wunderschöne erinnern, wenn wir nur die Frustration los lassen und stattdessen glückliche Erinnerungen schaffen.

Home-Office

Das Gefühl im Haus festzusitzen, mit dem Laptop auf dem Schoß als provisorische Arbeitsstation, ist nicht zu unterschätzen und kann einen verrückt machen. Aber eigentlich muss ich feiern! Ich habe immer noch einen Job! Ich verdiene genug, um die Rechnungen zu bezahlen und das Essen zu kaufen, das ich mag und will. Wenn du deinen Job hasst, ändere etwas! Endlich stehen wir nicht 1 Stunde pro Tag im Stau, also nutzen wir die Zeit, um unser Leben zum Besseren zu wenden.

Zeit mit meinem Mann

Auch die Tatsache, dass ich rund um die Uhr mit meinem Mann in der Wohnung bin, hat sich als... sagen wir mal, herausfordernd erwiesen. Nicht nur, weil er den Ort gefunden hat, an dem ich die Süßigkeiten verstecke, sondern auch, weil der Ausflug zum Lebensmittelgeschäft die einzige Chance ist, ihm von etwas Neuem zu erzählen. Die Realität ist, dass man wahrscheinlich anfängt zu streiten. Mir wurde ziemlich schnell klar, dass wir in Zeiten wie diesen mehr denn je ein Team sein müssen. Wir müssen zusammenhalten und die Stimmung heben, anstatt uns gegenseitig herunterzuziehen. Ich habe meine Frustration in das Schrubben des Küchenbodens gesteckt um etwas Dampf abzulassen. Er hat das Gewichtheben für sich wiederentdeckt. Wir kochen zusammen, putzen zusammen, und lernen jetzt auch gemeinsam im Wohnzimmer Salsa zu tanzen. Wir sind ein echtes Team, und wisst ihr was? Trotzdem streiten wir!

Warum wir gerade in Zeiten des COVID-19 ein Lächeln unter der Maske tragen sollten!

Sicher, es liegt nicht zuletzt daran, dass seine Versuche Salsa zu tanzen damit enden, dass meine Füße von seiner babyelefantenartigen Tanztechnik zu Tode getrampelt werden, aber am Ende lachen wir wie Teenager darüber, und das ist was zählt. Was ich damit sagen will ist, dass wir uns gegenseitig mit Freundlichkeit und Verständnis behandeln. Und zuallererst sollten wir dankbar sein, dass wir einander haben.

Langeweile hat sich eingeschlichen
Buchstäblich jedes einzelne Zimmer ist inzwischen poliert und aufgeräumt. Es gibt keine internen Aktivitäten mehr, die besonders aufregend erscheinen. Jeder Tag scheint sich wie ein alter Kaugummi zwischen dem Straßenpflaster und Schuhsohle in die Länge zu ziehen.
Manche fühlen sich vielleicht nicht nur gelangweilt, sondern auch einsam. Man hat diese gewisse Schwere auf dem Brustkorb und es gehen einem die Ideen aus, warum man überhaupt aufstehen und duschen sollte. Im Ernst, ich verstehe es. Es ist schwer! Aber vergiss nicht, auch wenn du allein zu Hause bist, wir sind alle zusammen im selben Boot. Niemand muss sich einsam fühlen, wenn wir uns umeinander kümmern.

Unterstützt euch
Wenn du weisst, dass deine 72-jährige Nachbarin Maria von nebenan genauso einsam ist, warum nicht einen Kuchen backen und der Guten ein Stück auf der Türschwelle hinterlassen? Oder sie von Balkon zu Balkon fragen, wie sie sich heute fühlt. Ich für meinen Teil rufe jetzt jeden Tag meine Oma an. Das sollten wir alle, denn niemand weiß, wie viel Zeit wir noch haben, um mit unseren Lieben zu sprechen. Wenn du dich einsam fühlst und keinen Grund siehst dankbar zu sein, dann sei die Person, für die heute jemand anders dankbar ist. Dein Herz wird sich mit jedem beliebigen Akt der Freundlichkeit wärmer und voller anfühlen. Das ist ein Versprechen.

Positives suchen
Es ist eine schreckliche Situation, in der wir uns befinden, aber wenn sie eines bewiesen hat, dann, dass wir alle miteinander verbunden sind und zusammenhalten müssen. Baden in Selbstmitleid hat noch niemanden voran gebracht! Wir müssen nach dem Positiven suchen und das Gefühl der Hoffnung und Einheit verbreiten. Zu sehen, wie sich Nachbarn nach Jahren der Vernachlässigung wieder von ihren Balkonen zuwinken. Sehen, wie die Natur zurück nimmt, was wir selbstsüchtig gestohlen haben. Wir müssen alles sehen, solange es positiv ist. Heute bin ich für dich dankbar, dafür dass du dir etwas Zeit genommen hast, meine Worte zu lesen. Bleibt sicher Freunde und nehmt euch in Gedanken an die Hände um die Realität mit Kraft, Zusammenhalt und vielleicht sogar einem Lächeln zu konfrontieren.

Text von Christina Hibbert.

Kinderbonus und weitere Corona-Hilfe für Eltern!

Eltern, die Kindergeld erhalten, bekommen im Herbst zusätzlich 300 Euro als Kinderbonus. Ausgezahlt wird das Geld in zwei Tranchen im September und im Oktober. Das hat die Bundesregierung am Freitag (12.06.2020) beschlossen.

Der Kinderbonus ist ein Teil des 130 Milliarden Euro teuren Konjunkturpakets.

Damit will die Bundesregierung die Wirtschaft infolge der Corona-Krise wieder in Schwung bringen.

Insgesamt 300 Euro als Kinderbonus

Wer also ein oder zwei Kinder hat und somit monatlich 204 Euro pro Kopf erhält, der bekommt in den beiden Monaten nun jeweils 354 Euro. "*Ein Antrag ist nicht nötig*", informiert die zuständige Bundesarbeitsagentur.

Wie das Kindergeld, geht der Kinderbonus auf das Konto nur eines Elternteils.

Getrennt lebende Eltern, die sich die Kinderbetreuung teilen, müssen also auch den Kinderbonus entsprechend teilen.

Voller Kinderbonus auch bei Hartz IV

Wer in die Grundsicherung fällt, sprich Hartz IV bezieht, dem kommt der Kinderbonus trotzdem voll zugute. Der Betrag wird mit den Leistungen nicht verrechnet.

"Gleichzeitig werden Gutverdiener nicht übervorteilt, weil der Kinderbonus auf den steuerlichen Freibetrag angerechnet wird", teilt das Bundesfamilienministerium mit.

Zusätzlich möglich: Notfall-Kinderzuschlag

Eltern, bei denen es wegen der Corona-Krise zu unvorhergesehenen Einkommens-einbußen kommt, können außerdem den Notfall-Kinderzuschlag ("Notfall-KiZ") beantragen. Dieser beträgt monatlich bis zu 185 Euro pro Kind.

Voraussetzung dafür ist, dass der Verdienst für den Lebensunterhalt der Familie nicht ausreicht, so die Arbeitsagentur. Das kann zum Beispiel passieren, wenn man …

- Kurzarbeitergeld erhält
- selbstständig ist und kaum oder keine Einnahmen hat
- weniger Bezüge durch entfallene Überstunden hat
- Arbeitslosengeld oder Krankengeld bezieht.

Ob man Anspruch auf Kinderzuschlag hat, können Eltern auf der Website der Bundesarbeitsagentur prüfen. Dort lässt sich auch direkt der Antrag stellen.

Kinderbonus und weitere Corona-Hilfe für Eltern!

Weitere hilfreiche Informationen bezüglich aktuellen Erleichterungen etc. zum Thema Pflege in Coronazeiten,

erhalten Sie z.B.: auch auf den Seiten der Verbraucherzentrale!

https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/gesundheit-pflege/pflege-zu-hause/corona-was-wenn-die-pflege-zu-hause-neu-organisiert-werden-muss-45753

Eine tolle Zeit hatten die Teilnehmer/innen der Schulsportfahrt Hachen ganz sicher ☺

Bericht zur Sportfreizeit Hachen

Schülerbericht von Richard:

Ich bin mit der Schule nach Hachen zur Sportfreizeit gefahren.

Wir haben den Bus genommen. Zum Glück ist er groß: wir Kinder und das Gepäck passten da rein. Frau Wiegand und Frau Grups haben uns begleitet.

Erst wurden in Hachen die Zimmer verteilt. Dann gab es Mittagessen.

Ich hatte auch schon Hunger! Das große Haus haben wir mit einer Rallye kennengelernt. Abends gab es eine große Kennenlernparty. Wir konnten dort Wii spielen und tanzen.

Am nächsten Morgen ging der Sport so richtig los. Ich hatte Spiele mit Luftballons ausgewählt und Kegeln. Ich konnte alles mitmachen. Es hat Spaß gemacht.

Abends haben wir noch Just Dance gemacht. Das war lustig!

Ich war dann noch zum Schwimmen und in der Turnhalle zum Trampolinspringen.

Die Schüler*innen der anderen Schulen waren sehr nett.

Am Donnerstag gab es die große Abschiedsparty. Wir haben noch mal getanzt.

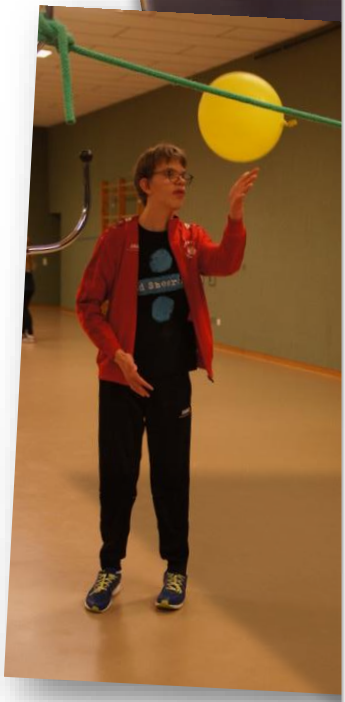
Am Freitag sind wir nach dem Frühstück zurück zur Löchterschule gefahren.

Ich wollte noch meine Klasse besuchen, aber die war wegen des Werkstattpraktikums nicht da. Da bin ich mit meiner Mutter nach Hause gefahren.

Es hat mir gut gefallen.

Richard Brachwitz W3

METEOROLOGIE



JAKO

Elternbericht Frau Dr.Brachwitz:

Richard wurde wegen der Sportfreizeit angeschrieben. Wenn man ihn selbst fragt, wird er „Nein, danke!“ sagen, so sind Autisten nun mal. Also lieber antworten, dass das so ist, er aber eigentlich gerne Sport macht.

Richard wird ausgewählt – 3 Wochen Hinweise durch mich an ihn, dass er bald nach Hachen fährt. Nach 3 Wochen: Hurra! Richard erzählt: „Ich fahre nach Hachen!“, als wäre das das Selbstverständlichste der Welt!

Kofferpacken: beschriften – beschriften - beschriften. Mit seinen Sachen in der Schule geht Richard nicht immer sorgfältig um. Da muss ich öfters nachhaken. Mal sehen, was er zurück bringen wird. Für jeden Tag wird 1 Päckchen gepackt, damit er (und die Begleitung) es möglichst einfach haben.

Ich mache mir viele Gedanken: was, wenn es ihm nicht gefällt, er überfordert ist oder Heimweh bekommt? Genug Essen dürfte kein Problem werden, aber vielleicht genug trinken? Mit der Klasse hat es immer gut geklappt, aber die kennen ihn ja aus dem Unterricht. Anderseits ist das genau die Herausforderung für uns: auch so zurecht kommen, ist wichtig beim Erwachsen werden.

Bei der Abfahrt von zuhause mit dem Schulbus habe ich gemischte Gefühle. Sie sind gut angekommen. Dann: Keine Nachrichten sind gute Nachrichten! Das war bei seiner Schwester auch immer so. Ich entspanne zunehmend.

Zum Abholen bin ich dann zur Schule gefahren. Es sind alle fröhlich und zufrieden. Die meisten würden sofort wieder mitfahren. Puuh! Die Lehrerinnen sind auch zufrieden: alle Kinder sind über sich hinausgewachsen und haben nicht nur das ausgewählte Sportprogramm, sondern auch die zusätzlichen Angebote gerne angenommen.

Die Verpflegung war prima. Alle Kinder wurden zum Trinken angeleitet. Das hat auch gut funktioniert.

Der Koffer ist vollständig. Alles super!

Richard will mit dem Bus zurückfahren, wie immer... Naja, das haben wir dann doch nicht so gemacht!☺

Karin Brachwitz

Bericht zur Sportfreizeit Hachen

Bericht der Lehrkräfte:

August 2019 – Vorbereitungen zur 4.Schulsportfahrt der Löchterschule nach Hachen.

Dreimal durften wir als Löchterschule bereits als „Gast“ mit KME-Schulen der Bezirksregierung Arnsberg nach Hachen fahren. Dieses Mal soll die erste „eigene“ Sportfahrt mit den KME-Schulen der Bezirksregierung Münster stattfinden.

Die Organisation und die Abläufe der Planungen sind uns mittlerweile bekannt und finden schon fast routiniert statt. Dennoch ist es mit jeder neuen Fahrt auch wieder irgendwie aufregend und spannend. Dadurch bleibt etwas Schönes garantiert:
Die riesige Vorfreude im Vorfeld auf eine abenteuerliche Sportwoche.

Die Vorfreude macht sich bei der Vorbereitung schon bemerkbar.

Der normale schulische Alltag wird für uns und die teilnehmenden SchülerInnen durchbrochen, denn die Stimmung ist eine ganz andere in dieser "Vorbereitungszeit".

SchülerInnen, mit denen wir im "normalen" Schulalltag kaum etwas zu tun haben, bekommen plötzlich eine andere Bedeutung - und wir Lehrerinnen für die Kids sowieso. Vor der ersten Umfrage "Wer will mit?" kennt man sich vom Sehen und grüßt sich, wenn überhaupt, beim Vorbeigehen auf dem Flur mit einem kurzen „Hallo“- andere Berührungspunkte gibt es kaum.

Ab jetzt wird alles anders:

Wir werden zum Dauergast im Klassenraum der SchülerInnen oder suchen sie im Schulgebäude, denn es müssen jede Menge Informationen an die SchülerInnen, deren Eltern und die Klassenteams weitergeben und erfragt werden. Erste gemeinsame Treffen finden statt und man lernt sich langsam kennen.Die Aufregung und Vorfreude der SchülerInnen wächst, was man auch daran erkennt, dass sich aus dem kurzen „Hallo“ fast immer ein kleiner Smalltalk auf dem Flur entwickelt. (Fortsetzung nächste Seite!)

Bericht der Lehrkräfte:

Unsere eigenen Klassen wissen zunehmend auch besser Bescheid, wer alles mitfährt. Der Satz „Da war schon wieder jemand für dich da und wollte was wissen oder abgeben!“ hören wir nun fast täglich von unseren Kollegen.

November 2019 – Die Sportwoche in der Sportschule Hachen.

Und dann geht es los! Die Planung liegt erfolgreich hinter uns und nun sind wir gespannt, wie es mit der Umsetzung und Durchführung klappt.

Unser Lieblingsausruf ab jetzt lautet: "Es läuft!" – das heißt so viel wie: Wir bringen einen Stein ins Rollen und dann entwickelt sich alles von ganz allein.

Mit unseren 7 SchülerInnen verbringen wir gemeinsam mit den Teilnehmern der fünf weiteren Förderschulen eine super tolle, sehr aktive Woche in Hachen.

Der Sport steht im Vordergrund und wir sehen viel Schweiß tropfen. Die Stimmung ist super und den Stolz der SchülerInnen können wir immer häufiger an dem breiten Lächeln auf den Gesichtern erkennen. Die abendliche Bettruhe ist hier ja überhaupt kein Problem. Läuft!

Schnell fällt uns auf, dass sich alle im Gebäude und im Alltag gut zurecht finden.
Alle kennen die Abläufe und handeln zunehmend selbstständiger und selbstsicherer.
Wir sind immer wieder erstaunt, wie alle, dank kleiner Hilfen (wie z.B. Pläne und Absprachen) aber vor allem durch die Unterstützung untereinander, in dieser Zeit über sich hinauswachsen. Läuft!

Immer öfter sehen wir durchmischte Schülergruppen verschiedener Schulen in den Pausen zusammenstehen oder sich gemeinsam zum nächsten Angebot bewegen.
Denn nach und nach entstehen neue Kontakte und Freundschaften. Läuft!

Schon nach kurzer Zeit können wir uns immer mehr zurücknehmen und die Tagesorganisation den SchülerInnen überlassen. Wie gesagt: Es läuft!

5 Tage später - und dann ist plötzlich alles schon wieder vorbei

Die Stimmung im Bus ist dieses Mal anders als auf der Hinfahrt.
Beim Start in das „Abenteuer“ war noch Vorfreude und Aufregung zu spüren.

(Fortsetzung nächste Seite!)

Bericht zur Sportfreizeit Hachen

Nun spüren und sehen wir ein wenig Trauer und natürlich auch Erschöpfung – auch bei uns selbst. Aber vor allem ein Hin- und Hergerissen sein zwischen: „Es ist vorbei und ich will Hachen nicht verlassen.“ und „Endlich geht es nach Hause und ich sehe meine Familie, Freunde und Klassenkameraden wieder.“.
In der Schule zurückgekehrt, sind wir froh, alle SchüleInnen glücklich, gestärkt und fröhlich mit einem Rucksack voller Erfolge und neuer Erfahrungen aber vor allem unverletzt und gesund wieder an ihre Familien übergeben zu können.
In unseren Hinterköpfen existieren schon die ersten Planungen für die nächste Fahrt – denn für alle Beteiligten steht fest: Das muss im nächsten Schuljahr wieder stattfinden.

9 Monate später – manchmal kommt es doch anders als geplant und erträumt Dieses Mal läuft es leider NICHT! Corona macht die Fahrt 2020 leider unmöglich. Was bleibt, sind auch heute noch die schönen Erinnerungen an die Fahrt 2019 - und die helfen uns, mit Vorfreude auf das Jahr 2021 zu blicken und eine neue Sportfahrt nach Hachen zu planen und sie durchzuführen!

Frau Grups und Frau Wiegand

Anzeige

Gemeinsam. Anders. Stark.

Sozialwerk St. Georg

Der Fachdienst Autismus –
Ihre persönliche Anlaufstelle

Wir pflegen eine enge Kooperation mit dem Fortbildungsinstitut AUTEA, das ein breites Angebot an Fortbildungen rund um das Thema Autismus und TEACCH anbietet.

Unser Angebot besteht aus:

- Individueller Einzelförderung
- Förderung in Kleingruppen zur Vertiefung der bereits in der Einzelförderung erlernten sozialen Kompetenzen
- Beratung der Eltern und anderer am Betreuungsprozess beteiligter Personen
- Elternseminare zur Vertiefung des Wissens rund um das Thema Autismus und eine Einführung in das TEACCH-Konzept, um die Anwendung im häuslichen Umfeld zu erleichtern

Sozialwerk St. Georg e.V.
Fachdienst Autismus
Uechtingstraße 89a
45881 Gelsenkirchen
Tel. 0209 7004-675
Fax 0209 7004-583

www.gemeinsam-anders-stark.de

Änderungen für Verbraucher August 2020

Wie jedes Jahr gibt es auch zum 1. August 2020 wieder einige Änderungen und neue Gesetze. Nicht nur Arbeitnehmer bekommen mehr Geld. Auch Familien und Menschen mit Behinderungen werden mehr unterstützt. Hier wieder einige wichtige Punkte!

Die Kita-Gebühren sinken

Mit der Reform des Kinderbildungsgesetzes sinken ab August die Kita-Gebühren - in Nordrhein-Westfalen. Für das zweite Jahr in der Kita oder Kindertagespflege werden keine Gebühren mehr fällig. Zuvor war hier nur das letzte Jahr vor der Einschulung kostenfrei. Ebenfalls angepasst wurde die Geschwisterkind-Regelung: Elternbeiträge müssen in Zukunft nur noch einmal gezahlt werden, auch wenn mehrere Geschwister betreut werden.

BAföG-Erhöhung für Schüler und Studierende

Zum Wintersemester 2020/2021 steigt der Höchstsatz für Studierende von 853 auf 861 Euro pro Monat. Auch Schüler können sich über eine höhere Förderung freuen: Vorher gab es maximal 825 Euro im Monat, ab August sind es 832 Euro. Dazu kommt, dass künftig mehr Schüler und Studierende förderungsberechtigt sein werden.

Reform des Aufstiegs-Bafögs

Mit der Reform des Aufstiegs-Bafögs verdoppelt sich zum einen der Zuschuss zum Unterhaltsbeitrag, zum anderen erhöht sich der Kinderbetreuungszuschlag für Alleinerziehende von 130 auf 150 Euro. Außerdem sind die Möglichkeiten zur Stundung oder zum Erlass bei der Rückzahlung der erhaltenen Bafög-Mittel nun größer. Ein weiterer Vorteil der Reform: Eine Förderung bis zum "Master-Niveau" ist über alle Stufen der beruflichen Qualifizierung hinweg möglich.

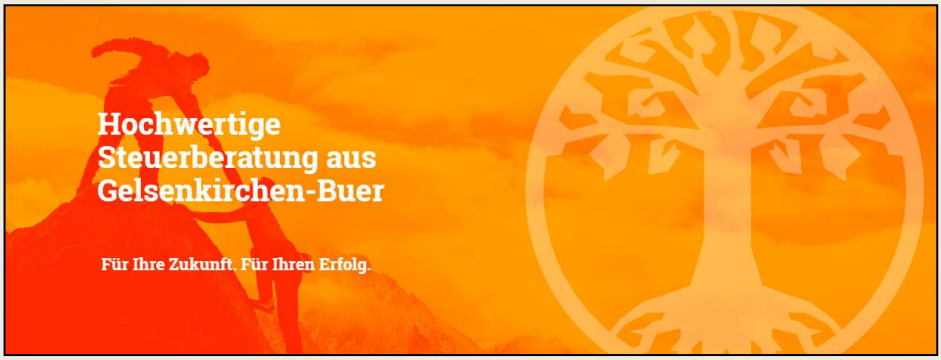
Meldepflicht bei Corona-Infektionen von Haustieren

Positive Corona-Tests bei Haustieren sind seit dem 3. Juli meldepflichtig. Damit soll die Forschung Erkenntnisse über Vorkommen, Übertragung und Ausbreitung des Virus erlangen. Eine Pflicht, das Tier testen zu lassen, besteht allerdings nicht.

Ikea nimmt vegane Köttbullar ins Sortiment

Der Fleischkloß-Klassiker von Ikea wird ab August auch in einer veganen Variante angeboten. Der "Plantbullar" ist das pflanzliche Pendant zum "Köttbullar" und soll laut dem Unternehmen auch günstiger sein.

HSP STEUER®
GELSENKIRCHEN-BUER
HSP STEUER Buersche
Steuerberatungsgesellschaft mbH



HSP STEUER Buersche
Steuerberatungsgesellschaft mbH
Rottmannsiepe 1
45894 Gelsenkirchen-Buer
Telefon 0209. 360 84-0
Telefax 0209. 360 84-39

E-Mail: buersche@hsp-steuer.de

Bürozeiten
Montag–Freitag 9.00–17.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung, auch außerhalb der Bürozeiten

Ihr Ansprechpartner:

Dipl.-Kfm. (FH)
Ingo Leibeck
Steuerberater
Geschäftsführer

...zu unseren Werbepartnern

Bei der Auswahl unserer Werbepartner achten wir darauf, dass diese auch zu uns passen.

Sie bieten Produkte oder Dienstleistungen, die auf die eine oder andere Art unsere besonderen Bedürfnisse berücksichtigen.

Diese Partner haben unserem Verein, oder einzelnen Mitgliedern in der Vergangenheit bereits gute Dienste geleistet und sind uns persönlich bekannt.

Bei Bedarf nehmen Sie diese gern in Anspruch!

-Wir Danken allen Sponsoren, Unterstützern und Werbepartnern

Sie haben auch Interesse an einer Anzeige
und wollen unseren Verein unterstützen?

foerderverein.loechterschule@gmx.de

Impressum:

Herausgeber:
Förderverein der Löchterschule
(Westfälische Schule für Körperbehinderte
Gelsenkirchen Buer e.V),
vertreten durch den Vorstand

Bankverbindung
Sparkasse Gelsenkirchen
IBAN: DE 50 4205 0001 0160 0619 62

Erscheinungsweise:
4 Ausgaben pro Jahr
Aktuelle Auflage:
500 Exemplare
Haftung.
Für den Inhalt der Anzeigen sind die
Auftraggeber selbst verantwortlich.

Pien & Polle
special kidswear

__Anzeige __

Jaaah, es ist mir gelungen meinen Traum zu verwirklichen!
Mein Name ist Monique van Oijen und ich bin die Gründerin von Pien & Polle. Ich bin verheiratet und Mutter dreier Kinder. Das mittlere Kind, eine Tochter, ist mehrfach schwerstbehindert. Sie hat das RETT- Syndrom.
In der Vergangenheit habe ich häufig Kleidung für sie angepasst. Einfach weil es sich dann angenehmer tragen ließ, oder weil bestimmte Kleidung nicht erhältlich war. Auch bin ich immer auf der Suche nach praktischen Lösungen gewesen, weil sie im Rollstuhl sitzt und eine Windel trägt.
Später habe ich mich häufig für Kinder von Freunden und Bekannten selbst an die Nähmaschine gesetzt, die die gleichen Probleme hatten. Kennt ihr das auch?
Und daraus ist dann **„Pien & Polle“** special Kidswear entstanden.
Ich glaube, dass ich mit der Kleidung, die speziell für Pien & Polle entworfen und angefertigt wird, ganz viele behinderte Kinder und ihre Eltern glücklich machen kann und genau das ist, was ich eigentlich möchte.

Bei Pien & Polle gibt es eine Kollektion **starke Hosen,** die mit Windeln getragen werden können. Die Rückseite der Hose wurde erhöht, sodass es Platz für eine Windel gibt. Die Hosen sind komfortabel und das Anziehen, eine täglich mehrmals wiederkehrende Arbeit, wird viel einfacher. Sowohl als Sommermodell als auch als Wintermodell, in vielen Farben erhältlich. Sie sind auch prima **„Rolli-tauglich“.** Die Zeiten, dass Sie Ihr Kind mit einer Jogginghose zur Schule schicken müssen, sind eindeutig vorbei. Auch eine Auswahl von toller I**nkontinenz-Badebekleidung** und praktischen **Bodies** führen wir.
Schauen Sie mal auf unsere Homepage!

Alle Kollektionen und vieles mehr finden Sie auf:
http://www.pienenpolle.nl/de/

Klick&Veranstaltungs Tipps!

Die INKLUSIVA findet dieses Jahr am10.-11. September 2020 online statt: Schwerpunkt der digitalen Inklusionsmesse ist der Dialog zwischen Wissenschaft & Praxis zu den Themen Teilhabe, Gleichberechtigung und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen.
link: https://inklusiva.digital/

11.-14.09.2020 // Online-Tagung Leben pur – Schmerzen bei Menschen mit Komplexer Behinderung. Eine interdisziplinäre Online-Tagung für betroffene Familien, Ärzte und Fachkräfte. Die Tagung findet in Kooperation mit Leben mit Behinderung Hamburg (LMBHH) und der Deutschen Gesellschaft für Medizin für Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung (DGMGB) statt.
https://bvkm.de/angebote/11897-2/

28.-30.09.2020 // Online-Tagung Leben pur – Essen und Trinken bei Menschen mit Komplexer Behinderung. Eine interdisziplinäre Online-Tagung für betroffene Familien, Ärzte und Fachkräfte. Die Tagung findet in Kooperation mit dem Landesverband für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung NRW e. V. (LVKM-NRW) statt.
https://bvkm.de/angebote/11630-2/

Familien mit beeinträchtigten Kindern und Jugendlichen: Was brauchen Sie?
Das Fraunhofer FIT und das Inclusion Technology Lab Berlin führen bis zum 30. September 2020 eine Umfrage durch für Familien, die während der Corona-bedingten Beschränkungen mit einem oder mehreren beeinträchtigten Kindern und Jugendlichen in einem Haushalt leben. Die Teilnahme dauert ca. 15 bis 20 Minuten. Die Umfrage besteht aus 55 Fragen.
link: https://websites.fraunhofer.de/Fit4HomeOffice/index.php/117139?lang=de

Neu! In der 1. Folge des Podcast Leben pur spricht die Stiftung mit Florian Nüßlein, einem langjährigen Mitarbeiter einer Wohneinrichtung sowie eines Medizinischen Zentrums für Erwachsene mit Komplexer Behinderung (MZEB) in Würzburg, über die Auswirkungen der Corona-Krise auf Menschen mit Komplexer Behinderung. Im Podcast Leben pur kommen Angehörige, Fachkräfte aus der Praxis sowie Wissenschaftler zu Wort. Hören Sie rein!
https://www.stiftung-leben-pur.de/wissen-austausch/podcast-leben-pur.html

_____Anzeige _____

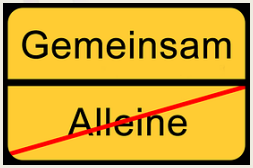
BALKON® ANBAU
mit system nach maß

Aluminiumbalkone – Stahlbalkone
bundesweit (0209) 46 75 53

Dipl.-Bau-Ing. Bernd Oestreich
Bulmker Straße 11–15
45888 Gelsenkirchen

www.balkonanbau.de

ZU GUTER LETZT



Die Nichtzusammenarbeit mit dem Schlechten gehört ebenso zu unseren Pflichten, wie die Zusammenarbeit mit dem Guten. Mahatma Ghandi

Liebe/r Leser/innen,

ein Förderverein aktiviert gesamtbürgerschaftliches Engagement.

Schulfördervereine sind ein sehr wertvolles Element unserer Zivilgesellschaft.

Sie ermöglichen dem schulischen Umfeld, Eltern, Vereinen, Unternehmen sich für Kinder und Bildung zu engagieren, Verantwortung zu übernehmen und versetzen Schulen in die Lage, sich diesem Umfeld gegenüber konstruktiv zu öffnen.

Der Förderverein trägt somit zu einer engeren Kooperation zwischen Lehrern, Schulleitung und außerschulischen Partnern bei. Traditionell wurden Schulfördervereine vor allem als „Mittelbeschaffer" gesehen, die als Spendensammler für die Schule aktiv waren.

Inzwischen übernehmen Vereine eine erheblich weiterreichende Verantwortung. Beispielsweise in dem sie eine Vernetzungsfunktion ins Gemeinwesen wahrnehmen, einen Raum für ehrenamtliches Engagement der Eltern, anderer Mitglieder der Schulgemeinde und Unternehmen schaffen, für öffentliche Wahrnehmung sorgen und vieles dergleichen mehr.

Uns gilt es, aus unserem Selbstverständnis heraus – die Rahmenbedingungen für die Bildung und Betreuung unserer Förder-Kinder weiter zu verbessern.

Helfen Sie uns dabei und engagieren auch Sie sich!

Werden Sie:

-Mitglied, (wenn Sie es noch nicht sind) für „nur 15.-€/Jahr"

-Werbepartner

-Sponsor

-Spender

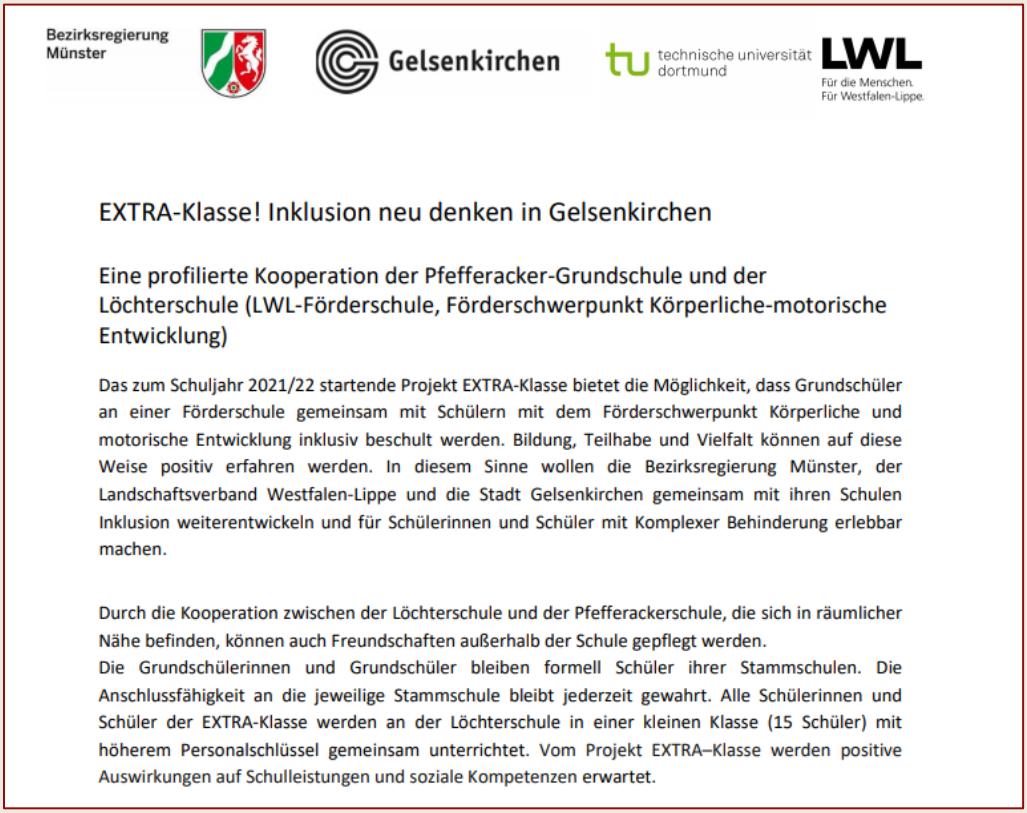
Alles Notwendige dazu finden Sie auf unserer Homepage

Bei Fragen senden Sie uns doch einfach eine Mail:

Foerderverein.Loechterschule@gmx.de **Vielen Dank!**

Inklusion:

Wissenschaftlich begleitetes Projekt an unserer Schule



Bezirksregierung Münster

Gelsenkirchen

technische universität dortmund

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

EXTRA-Klasse! Inklusion neu denken in Gelsenkirchen

Eine profilierte Kooperation der Pfefferacker-Grundschule und der Löchterschule (LWL-Förderschule, Förderschwerpunkt Körperliche-motorische Entwicklung)

Das zum Schuljahr 2021/22 startende Projekt EXTRA-Klasse bietet die Möglichkeit, dass Grundschüler an einer Förderschule gemeinsam mit Schülern mit dem Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung inklusiv beschult werden. Bildung, Teilhabe und Vielfalt können auf diese Weise positiv erfahren werden. In diesem Sinne wollen die Bezirksregierung Münster, der Landschaftsverband Westfalen-Lippe und die Stadt Gelsenkirchen gemeinsam mit ihren Schulen Inklusion weiterentwickeln und für Schülerinnen und Schüler mit Komplexer Behinderung erlebbar machen.

Durch die Kooperation zwischen der Löchterschule und der Pfefferackerschule, die sich in räumlicher Nähe befinden, können auch Freundschaften außerhalb der Schule gepflegt werden.
Die Grundschülerinnen und Grundschüler bleiben formell Schüler ihrer Stammschulen. Die Anschlussfähigkeit an die jeweilige Stammschule bleibt jederzeit gewahrt. Alle Schülerinnen und Schüler der EXTRA-Klasse werden an der Löchterschule in einer kleinen Klasse (15 Schüler) mit höherem Personalschlüssel gemeinsam unterrichtet. Vom Projekt EXTRA–Klasse werden positive Auswirkungen auf Schulleistungen und soziale Kompetenzen erwartet.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Startseite unserer Schule!
https://www.loechterschule.lwl.org/de/

ZUSAMMEN
SCHAFFEN WIR DAS

DR. SCHLOTMANN
GESUNDE, SCHÖNE ZÄHNE – EIN LEBEN LANG

SCHÖNE, GESUNDE ZÄHNE - FÜR DIE GANZE FAMILIE!

Bei uns stehen Sie als Patient im Mittelpunkt. Seit nunmehr 30 Jahren leben wir diesen Teamgedanken jeden Tag. Wir bieten beste Qualität unter einem Dach: Mit unserer Praxis, unserem Dr. Schlotmann Kids Club, unserem Dental Spa und einem modernen Meisterlabor. Gemeinsam finden wir die beste Lösung - für die ganze Familie!
Das sagen unsere Patienten..

LISA FERRIER
über feste, dritte Zähne an einem Tag:

„Natürlich war ich ein wenig aufgeregt. Aber bei der Behandlung geht alles Hand in Hand: Ich bekam die Implantate morgens in leichter Narkose im Klinik eigenen OP-Bereich eingesetzt - in guter Obhut der erfahrenen Anästhesisten. Und das Beste war, dass ich nachmittags die Praxis schon mit festen Zähnen verlassen konnte."

JANINA FERLINGS
über schöne Zähne als ganz persönliche Visitenkarte:

„Schöne und gesunde Zähne, ein herzerfrischendes Lächeln - für mich ist das sehr wichtig, beruflich wie privat. Dank der modernen Diagnostik mit Digital Smile Design habe ich mich für eine Zahnregulierung mit Invisalign, also mit durchsichtigen Schienen, entschlossen. Jetzt ist mein Lächeln perfekt und ich bin super glücklich mit dem Ergebnis."

BEN SCHATZ
über den neuen Dr. Schlotmann Kids Club:

„Ich bin stolz auf meine schönen Zähne. Das soll auch mein ganzes Leben so bleiben. Deshalb zeigt mir das tolle Team vom Dr. Schlotmann Kids Club immer ganz genau, wie ich meine Zähne richtig pflegen und putzen muss. Darum gehe ich gerne dort hin und fühle mich super wohl - dank Maskottchen Tommy und seinem Team!"

PRAXIS DR. SCHLOTMANN
PLATZ DER DEUTSCHEN EINHEIT 8 DORSTEN | 02362/61900 | WWW.DR-SCHLOTMANN.DE

- Fahrzeugoptimierung
- Fahrschulumbau
- Fahrzeuginspektion und Reparaturen
- Hol- und Bring Service
- Beratung zu Hause

Scheffler Mobilität

Individuelle Fahrzeugoptimierung für Menschen mit Beeinträchtigung.

Mehr Lebensqualität erfahren

Ja, genau das ist unser Ziel.

Deshalb bekommen Sie bei uns nicht irgendein Fahrzeug, sondern Ihr ganz persönliches Fahrzeug, ganz nach Ihren Bedürfnissen.

Wir hören Ihnen zu

Ihr Auto sollte so individuell sein wie Sie. Daher ist es uns wichtig, dass wir Sie in einem persönlichen Beratungsgespräch kennenlernen. Erzählen sie uns von Ihren Bedürfnissen und Vorstellungen für Ihr persönliches Auto.

Seien Sie mit dabei

Kommen Sie mit uns in unsere Werkstatt und besprechen Sie persönlich mit dem Kfz-Meister wie der Umbau genau aussehen soll. Vor Ort bekommen Sie eine genaue Vorstellung davon, was alles möglich ist.
Sie sehen also, wir optimieren Ihr Serienfahrzeug für Ihren individuellen Bedarf, denn unsere Leistung ist die Ermöglichung automobiler Bewegungsfreiheit zur Erhöhung der Lebensqualität.

Kreisstr. 23 • 45525 Hattingen • Tel.: 02324 / 904470
Öffnungszeiten: MO-FR: 08.00-12.30 und 13.30-16.30
(FR bis 15.00) / SA: 09.00-13.30